

## Uraufführung des Singspiels

# MEYER DAEL und die Herrschaft Stockem

von LEO NIESSEN.

Auf dem Wege von Eupen nach Montjoie steht an der rechten Straßenseite, an der »Am Brand« genannten Stelle, ein schlichtes Steinkreuz mit der Aufschrift:

ANNO 1713, DEN 13. AUGUSTI IST ALLHIER DER HERR MEYER DAEL  
BEYDEN RECHTEN DOCTOR UND MEYER DER FREYEN HERRLICHKEYT  
EUPEN NOTA BENE UMB DER GERECHTIGKEYT WILLEN VERRAETHILICH  
ERSCHOSSEN UND GRAUSAMLICH ERMORDET WORDEN. — R. I. P.

Der Zusatz »Um der Gerechtigkeit willen« wird wohl jedem denkenden Menschen ein Rätsel aufgeben und regte auch schon Herrn August Tonnar zu eingehenden Nachforschungen an, die ihn schließlich zur Niederschrift des herrlichen Dramas »Das Ende der Herrschaft Stockem« bewogen.

Dieses Werk wurde im Laufe der Jahre etwa 30 Mal in Eupen aufgeführt, und immer waren die Zuschauer von der ergreifenden Geschichte begeistert. Leider ist das Werk in seiner damaligen Form unaufführbar geworden. Unter dem Einfluß des Krieges von 1870-71 sind in das Stück politische Gedankengänge eingeflossen, die geschichtlich unhaltbar sind.

Aber auch der Inhalt an sich hält einer ernstlichen Geschichtsforschung nicht stand. Herr Tonnar war nur auf mündliche Angaben seiner älteren Mitbürger angewiesen, die auch nur das darüber wußten, was sie selbst im Laufe der Jahre darüber sagen hörten.

Tonnar war selbst davon überzeugt, daß sein Werk nicht ganz stichhaltig war, da er den Tuchwirker Goertz in der ersten Szene gleich sagen läßt: »... doch, was ich sage, ist kein Evangelium. Wahr ist, daß man vom Hörensagen unwahr spricht.«

Leo Niessen der Autor der komischen Oper »Die Bockreiter« hat sich nun dieses Stoffes angenommen als Unterlage für ein Singspiel unter dem Titel: »MEYER DAEL und die Herrschaft Stockem«. Gestützt auf Geschichtsforschungen jüngerer Datums, war es ihm möglich, den Stoff in grundlegend andere Bahnen zu lenken. Als Grundlage dienten die Laabbücher der Burg Stockem, Eintragungen in den Pfarrbüchern, Angaben des Rektors Heinen, eine Novelle von Dr. Creutz und gesammelte Zeitungsausschnitte aus dem Besitz des Herrn Pfarrers H. Signon.

Das Textbuch ist flott geschrieben und die Handlung in ein geselliges Milieu eingebettet. Auch der obligate Nachtwächter fehlt nicht.

Die Uraufführung des Stückes findet statt am Ostermontag, dem 26. März 1951 durch den »Cercle Pro Arte Eupen« und unter Mitwirkung einer Auslese bekannter Spieler. Ein Streichorchester besorgt die musikalische Umrahmung unter der Leitung des Autors.

**Auch Sie wird dieses Werk interessieren.**

**Merken Sie bitte vor:**

**Ostermontag, 26. März 1951, 20 Uhr, im kath. Jünglingshause, Eupen, Neustr.**

## MEYER DAEL und die Herrschaft Stockem

**50 Mitwirkende — Chöre — Arien — Duette — Ein vorzügliches Streichorchester**

PLATZ-PREISE: 30.—; 20.— und 15.— Franken

KARTENVORVERKAUF: Buchhandlung Karl Mockel, Hölzerbahn; Buchhandlung Radermacher, Haassstraße;

Nach Schluß AUTOBUS-VERBINDUNGEN! Anmeldungen in den Kartenvorverkaufsstellen.